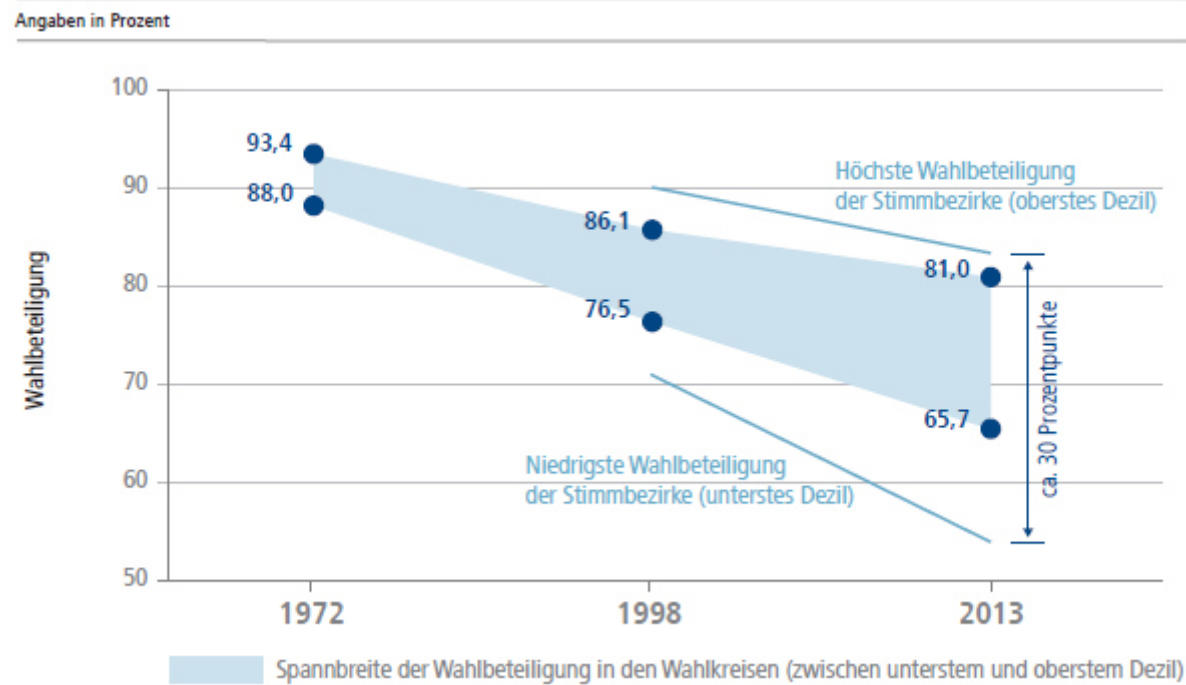


# Partizipationsdefizite als Herausforderung für die Demokratie?

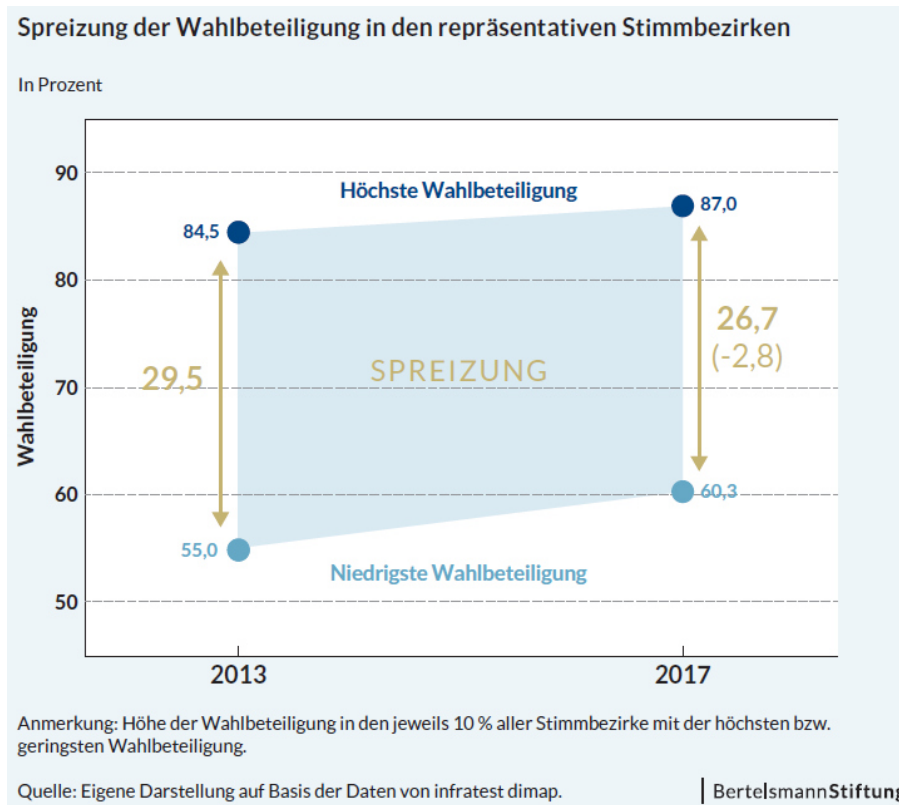
Loccum, 20. September 2018

| Bertelsmann**Stiftung**

## Zwei Trends: Sinkende und sozial gespaltene Wahlbeteiligung

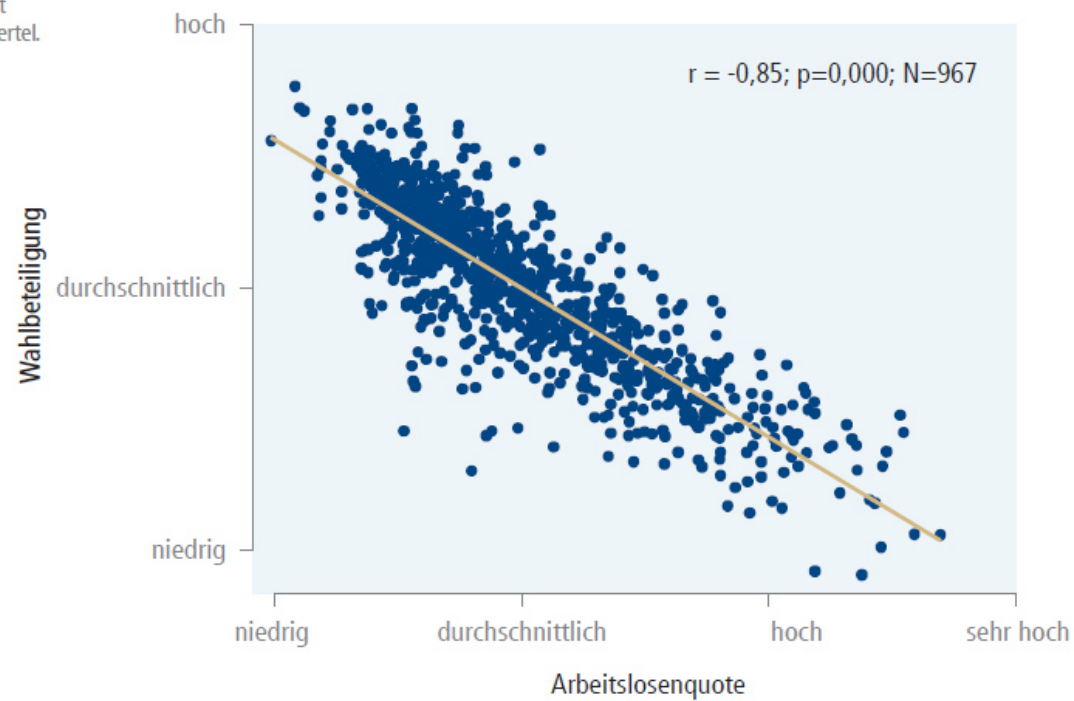


Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung, kommunale Datenquellen, microm.  
 Prekäre Wahlen – Milieus und soziale Selektivität der Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2013.



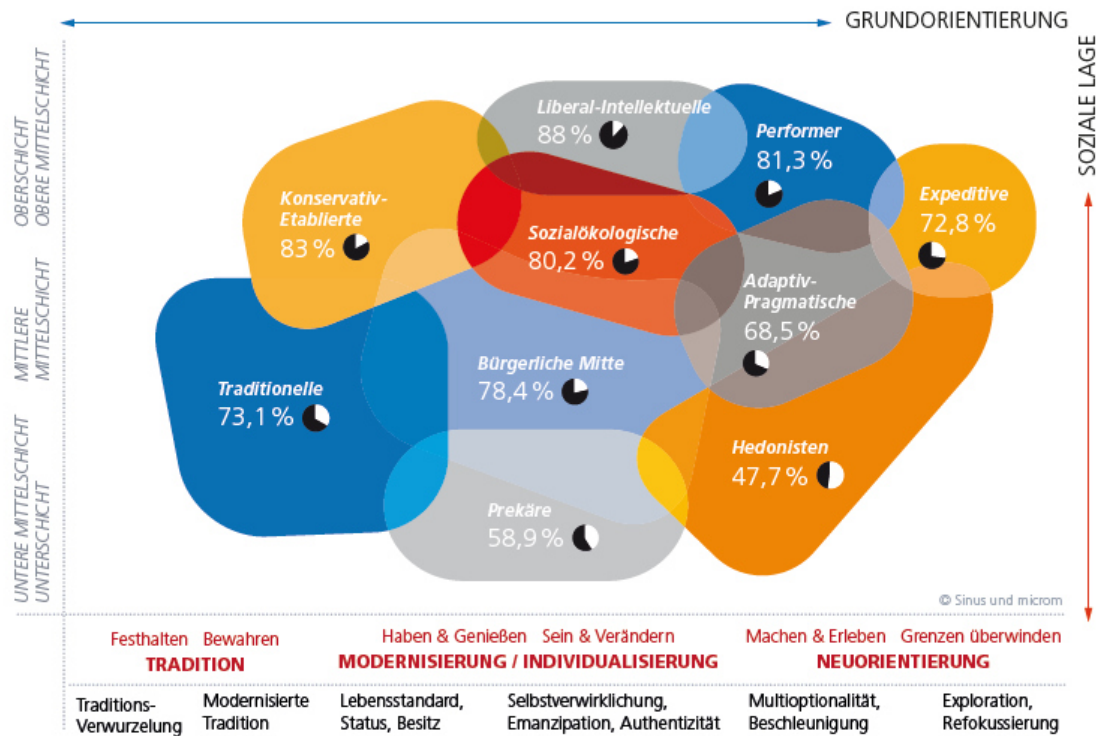
## Je höher die Arbeitslosenquote desto niedriger die Wahlbeteiligung

Jeder Punkt repräsentiert ein untersuchtes Stadtviertel.



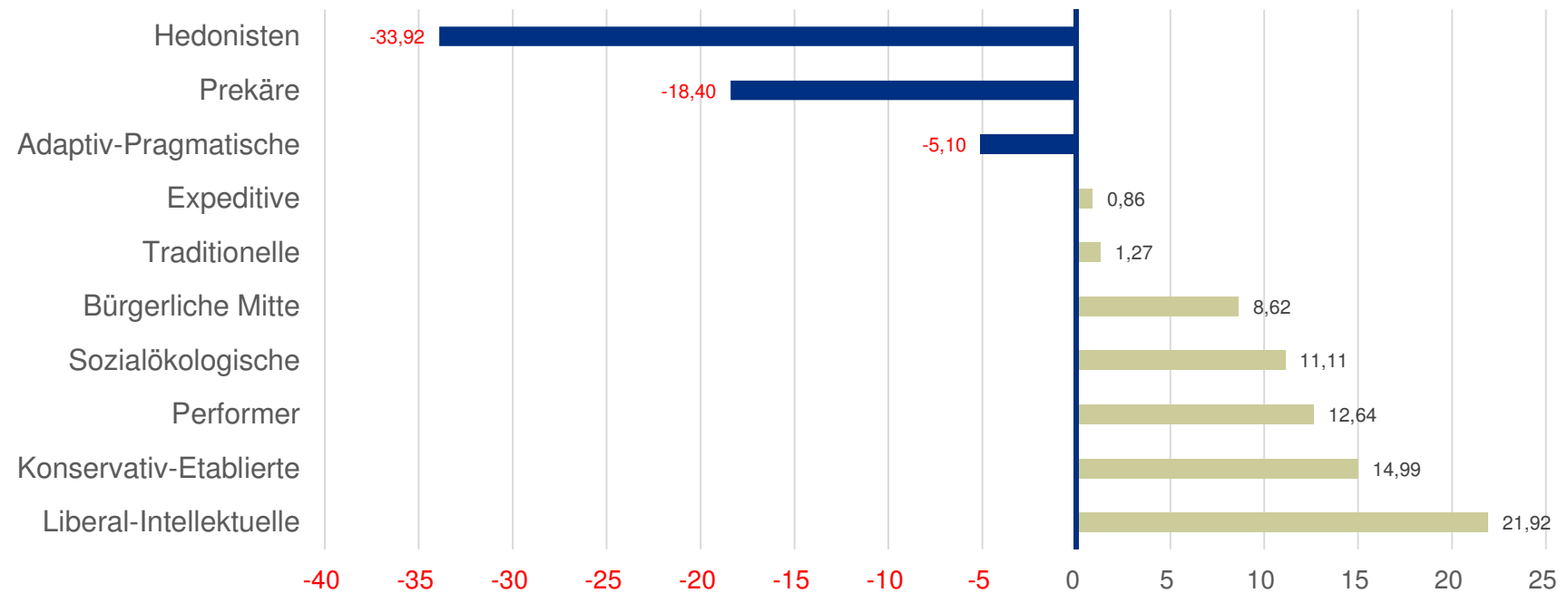
Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung, kommunale Datenquellen, microm.  
Prekäre Wahlen – Milieus und soziale Selektivität der Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2013

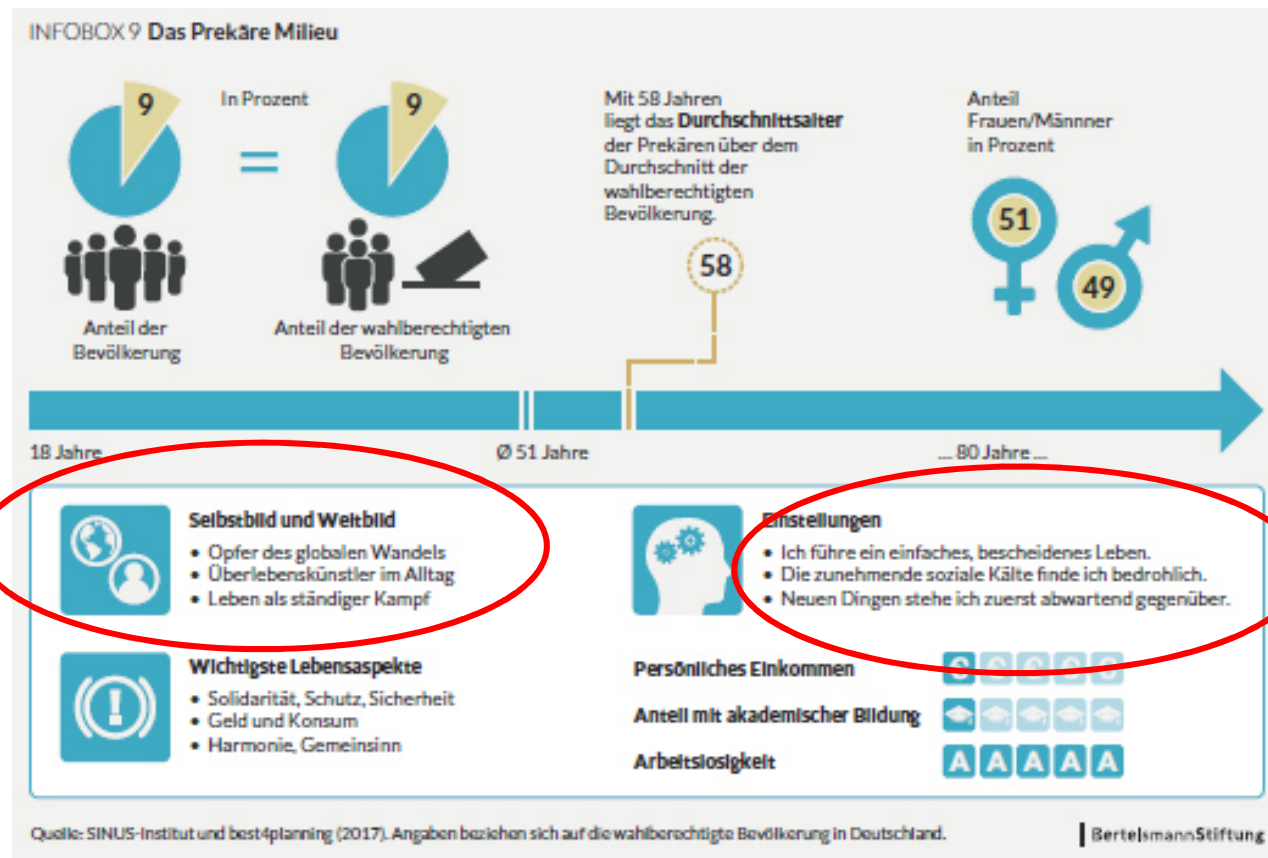
# Wahlbeteiligung der sozialen Milieus bei der Bundestagswahl 2013



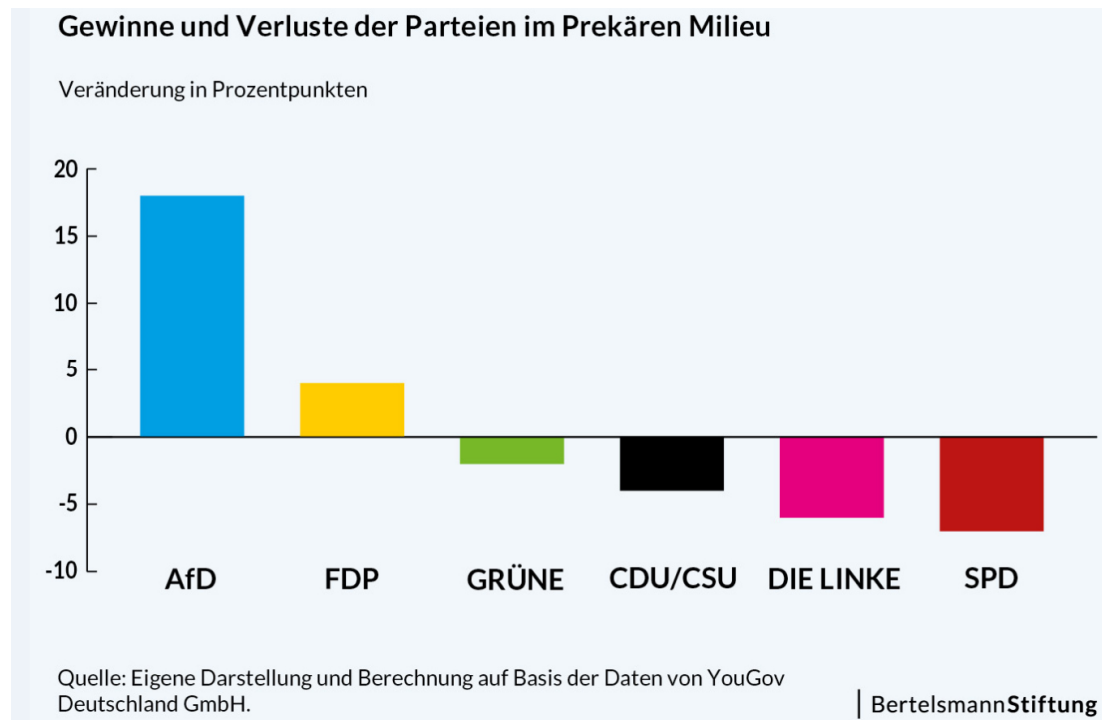
## Abweichung der Wahlbeteiligung der Milieus von der durchschnittlichen Wahlbeteiligung (Infratest)

(Angaben in Prozent)





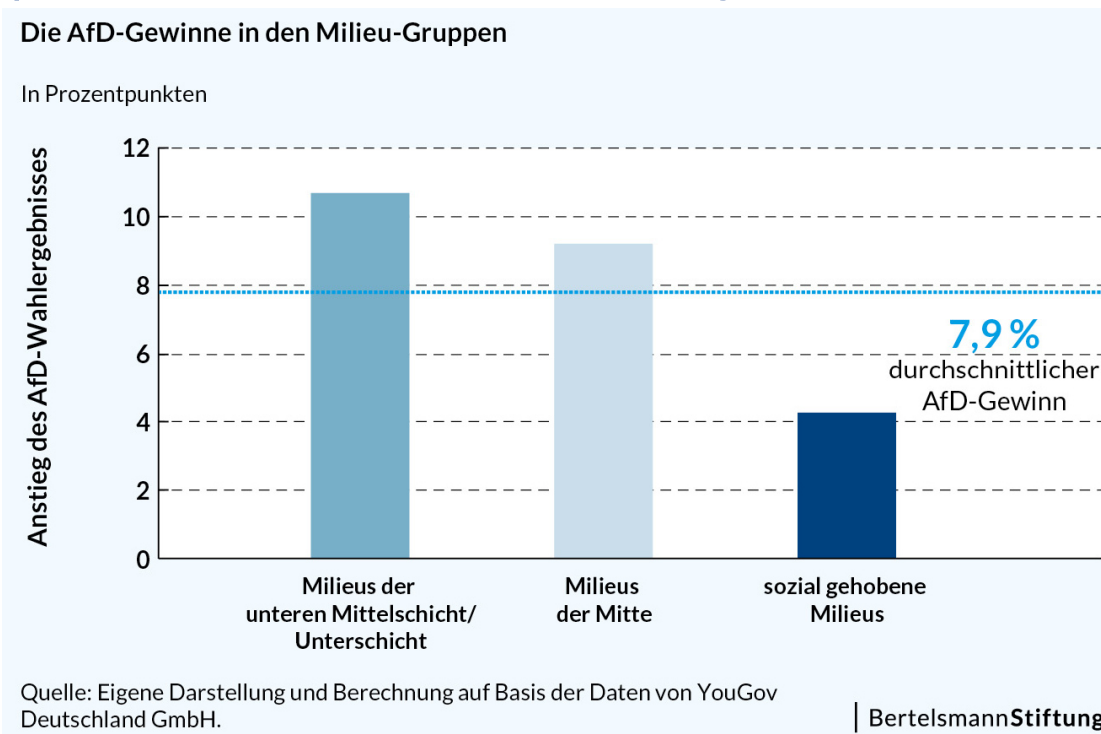
## Rückhalt der etablierten Parteien im Prekären Milieu erodiert



- AfD erreicht hier mit 28 Prozent ihr stärkstes Ergebnis.
- Sechs von zehn wählen die AfD oder gar nicht.



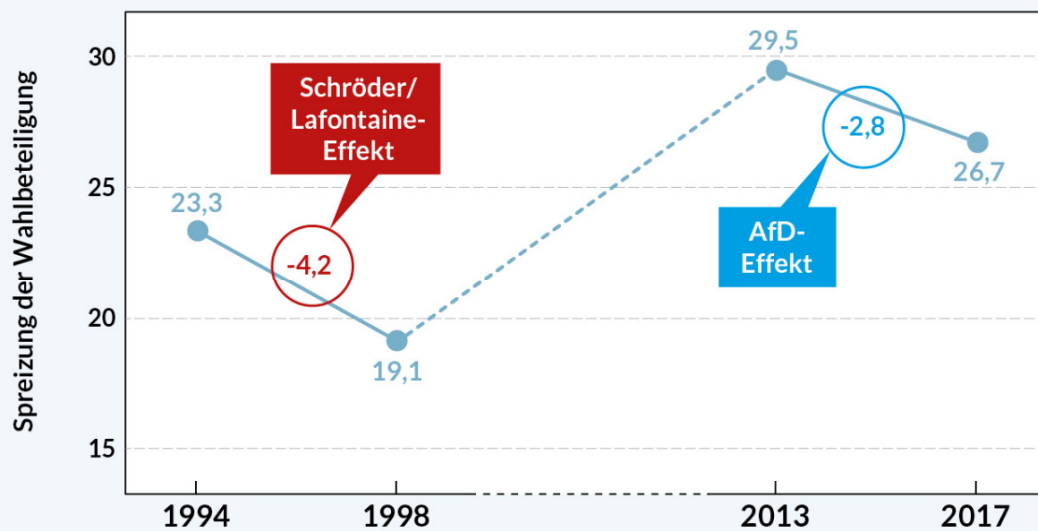
## Die geringere soziale Spaltung basiert auf Mobilisierungserfolgen der AfD in sozial prekären Nichtwählerhochburgen





### Verringerung der sozialen Spaltung bei den Bundestagswahlen 1998 und 2017

In Prozentpunkten



Anmerkung: Spreizung der Wahlbeteiligung in den jeweils 10 Prozent aller Stimmbezirke mit der höchsten bzw. geringsten Wahlbeteiligung

Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Daten von infratest dimap.

BertelsmannStiftung

## Die parlamentarisch-repräsentative Demokratie hat sich noch nicht hinreichend an neue Herausforderungen angepasst: Demokratische Beteiligung muss vielfältiger werden

**Populismus:**  
Gegensatz zwischen  
Eliten und Volk

**Echokammern** und  
Granularisierung von  
Öffentlichkeit

**Parteien geben nicht mehr  
in der Breite der  
Bevölkerung Orientierung**

### ***Volksinitiative, Volksbefragung, Volksentscheid***

*Wir werden eine Expertenkommission einsetzen, die Vorschläge erarbeiten soll, ob und in welcher Form unsere bewährte parlamentarisch-repräsentative Demokratie durch weitere Elemente der Bürgerbeteiligung und direkter Demokratie ergänzt werden kann.*

*(Quelle: Ergebnisse der Sondierungsgespräche von CDU, CSU und SPD, 12.01.2018)*

direktdemokratischer  
Verfahren seit 2003





## **Wählen ab 16 einführen**

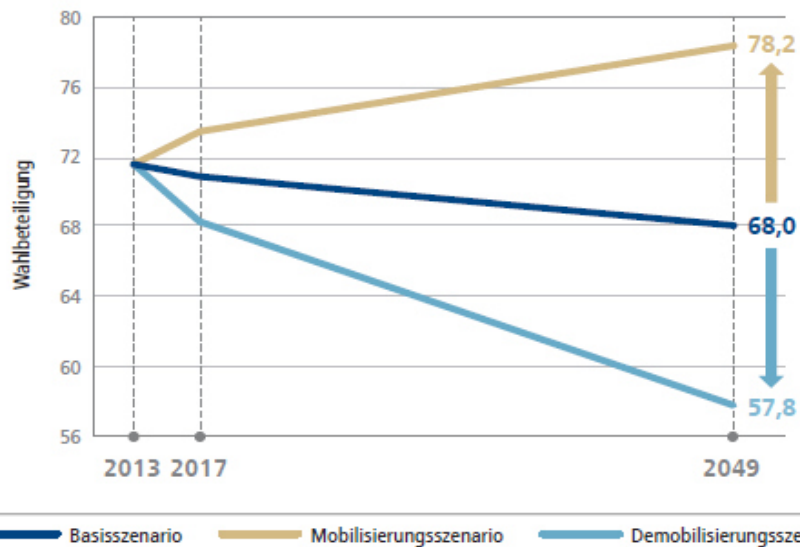
Die Absenkung des aktiven Wahlalters auf 16 Jahre bei allen Wahlen kann langfristig die Wahlbeteiligung erhöhen.

16

## „Wählen ab 16“ leistet einen Beitrag zur langfristigen Steigerung der Wahlbeteiligung

### Szenarien der Wahlbeteiligung 2013 - 2049

Angaben in Prozent



Allein durch die Absenkung des Wahlalters wird ein **Anstieg der Wahlbeteiligung auf knapp 80 Prozent** perspektivisch möglich.

Quelle: Bundeswahlleiter repräsentative Wahlstatistik (ergänzt) und Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Bevölkerungsprognose (Szenario 2aD), eigene Berechnung und Darstellung.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Robert Vehrkamp**

Senior Advisor „Zukunft der Demokratie“

Bertelsmann Stiftung

[robert.vehrkamp@bertelsmann-stiftung.de](mailto:robert.vehrkamp@bertelsmann-stiftung.de)

05241 – 81 81526

| Bertelsmann**Stiftung**